

STADT WIEN

Baustart auf der Äußeren „Mahü“

WIEN. Diese Woche erfolgte der Spatenstich für das Highlight-Projekt der nächsten Jahre in Rudolfsheim-Fünfhaus: Die 1,9 km lange Äußere Mariahilfer Straße wird aus ihrem Dornröschenschlaf erweckt und zur klimafitten Flaniermeile samt breitem Zwei-Richtungs-Radweg umgestaltet.

Neue Radachse entsteht

Nach dem Vorbild der Thaliastraße wird in drei Abschnitten gebaut, der nun begonnene erste Abschnitt führt vom Gürtel bis zur Clementinengasse. Hier entsteht auf 600 m Länge moderne, komfortable Radinfrastruktur, 18 neue Bäume werden gepflanzt, neue Sitzgelegenheiten und Cooling-Elemente errichtet sowie 800 m² neuer Grünraum geschaffen.

Die Fertigstellung des 1. Abschnitts ist für Sommer 2025 geplant. Ab 2026 folgt der Bereich zwischen Clementinengasse und Anschützgasse, nach dessen Fertigstellung ist die Umsetzung des dritten Abschnitts von Anschützgasse bis Schlossallee geplant. So entsteht eine wichtige Radachse auf fast zwei Kilometern Länge. (red)



© zoomvp.at/Mobilitätsagentur

Gemeinsam statt einsam

Neue Partnerschaft: Continental und Telematik-Anbieter Samsara kooperieren ab sofort bei datengetriebenen Flottenlösungen.

HANNOVER. Der deutsche Autozulieferer Continental geht eine Partnerschaft mit Samsara, einem globalen Telematik-Anbieter, ein. Ziel dieses Zusammenschlusses ist es, umfassende datenbasierte Flottenmanagementlösungen mit Schwerpunkt auf Lkw-Anhängern anzubieten. Zu diesem Zweck werden die beiden Unternehmen Datenpunkte austauschen, um den Kunden Zugang zu einer breiten Palette von Anhängerdaten zu bieten. Dazu gehören auch Daten von Continental-Reifensensoren, wie zum Beispiel Reifendruck und Laufleistung.

Zahlreiche Verbesserungen

Gemeinsam wollen Samsara und Continental eine Kooperation aufbauen, die es Flotten ermöglicht, die Sicherheit zu erhöhen, Produktivität und Wartungsintervalle zu verbessern, die Zuweisung und Planung von Anhängern zu optimieren und einen umfassenden Überblick über den Anhänger als Ganzes zu erhalten.

Dieser ganzheitliche Ansatz trägt zu Continentals Konzept der „Lowest Overall Driving Costs“ (LODC) bei.

Die nahtlose Integration der Datenpunkte beider Unternehmen in ein einziges System



© Continental

wird durch die Integrationsmöglichkeiten von Continental für Drittanbieter und die offene API-Schnittstelle von Samsara ermöglicht. (red)

Zusammenarbeit

Beide Unternehmen tauschen Datenpunkte aus – im Fall von Continental stammen sie von einem Reifensensor.

VW hat neue ID.7-Modelle am Start

ID.7 GTX, GTX Tourer, Pro S03 und Tourer Pro S sind bestellbar.

SALZBURG. Volkswagen baut das Angebot der ID.7-Modelle weiter aus mit dem ID.7 GTX1 – eine Limousine mit 250 kW (340 PS) Leistung und elektrischem Allradantrieb. Der Vorverkauf in Österreich startete am 4. Juli, zu Preisen ab 69.890 €.

Zeitgleich startet der Vorverkauf der im März vorgestellten Modelle ID.7 GTX Tourer4 (ab 70.690 €), ID.7 Pro S3 (ab 61.990



€) und ID.7 Tourer Pro S5 (ab 62.790 €).

Analog zum ID.7 GTX1 besitzt auch der 250 kW starke ID.7 GTX Tourer4 einen elektrischen Allradantrieb. Die heckgetriebenen Modelle ID.7 Pro S3 und ID.7 Tourer Pro S5 entwickeln eine Höchstleistung von 210 kW (286 PS). Alle vier neuen ID.7 Versionen sind mit einem 86-kWh-Akku ausgestattet. (red)

© Volkswagen